

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[12535.] In meinem Verlagsgeschäfte sind zwei Gehilfenstellen zu besetzen. Gut empfohlene Reflectenten, die militärfrei sind, wollen sich melden.  
Braunschweig, März 1875.

George Westermann.

[12536.] Für meine Buchhandlung suche baldigst einen jüngeren Gehilfen.

Offerten mit Abschrift des letzten Zeugnisses erbitte direct.

Oscar Eigendorf in Nordhausen.

[12537.] Zu baldigem Antritt suchen wir einen im Buch- und Musik-Fache erfahrenen Gehilfen. Die Stellung ist eine selbständige und angenehme. Gehalt 450 Thlr. Gef. Anerbieten von Herren, die eine tüchtige Praxis hinter sich haben, erbitten Königsberg i. Pr.

Bruno Meyer & Co.

[12538.] Ein tüchtiger und fleißiger junger Gehilfe findet zum 1. April oder später bei uns unter günstigen Bedingungen Stellung.

Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Nur Herren aus Süddeutschland können berücksichtigt werden.

Offerten nebst Copie der Zeugnisse und Photographie, welche sofort zurückerfolgt, bitten wir gefälligst direct an uns zu richten.

Ravensburg, den 12. März 1875.

Dorn'sche Buchhandlung.

[12539.] Zu möglichst baldigem Eintritte suchen wir einen Gehilfen, der im Sortimente erfahren, freundlich und zuvorkommend in seinem Benehmen ist, der selbständig und zuverlässig zu arbeiten versteht. Wir bieten angenehme, gut honorirte Stellung. Gef. Offerten mit beigef. Zeugnissen in Abschrift sehen wir mit Post entgegen. Photographie erwünscht.

Graz, 29. März 1875.

Leuschner & Lubensky, Universitäts-Buchhandlung.

[12540.] Für eine norddeutsche Sortimentsbuchhandlung wird zu sofortigem Antritt ein Gehilfe gesucht, der an fleißiges, selbständiges Arbeiten gewöhnt und im Stande ist, den Besitzer bei vorkommender Abwesenheit zu vertreten. Junge Leute, die eine gute Handschrift, Gewandtheit im Verkehr mit den Kunden, ein angenehmes, gesetztes Wesen und gute Zeugnisse besitzen, wollen ihre Offerten an die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig gelangen lassen.

[12541.] In meinem Hause ist eine Lehrstelle offen, die ich sofort mit einem jungen Manne von tüchtiger Schulbildung zu besetzen wünsche.

Die Dauer der Lehrzeit ist 3 Jahre nebst Kost und Wohnung.

Rastatt, 28. März 1875.

B. Hanemann.

[12542.] Einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen sucht zu baldmöglichstem Antritt

Ernst Arnold's Kunsthdlg. (A. Gutbier) in Dresden.

### Gesuchte Stellen.

[12543.] Ein Gehilfe, mit allen im Sortiments-, Commissions- oder Verlagsgeschäft vorkommenden Arbeiten vertraut, gegenwärtig Geschäftsführer

einer Verlagsbuchhandlung, sucht eine dauernde Stelle und könnte derselbe event. Caution stellen. Gef. Adressen unter W. E. # 21. durch die Exped. d. Bl.

[12544.] Für meinen Bruder, einen jungen, strebsamen Mann von 19 Jahren, welcher zum einjährig freiwilligen Militärdienst berechtigt ist und demnächst seine Lehrzeit in der Roßberg'schen Buchhandlung hier beendet, suche ich pr. 1. Juni a. c. Stellung in einem lebhaften süd-deutschen Sortimentsgeschäft, womöglich in Frankfurt a/M., seiner Vaterstadt.

Geneigten Anerbietungen sehe entgegen.  
Leipzig, 22. März 1875.

A. F. Beer  
(Im. Tr. Böller).

[12545.] Für einen seit 5 Jahren im Buchhandel thätigen, mit den besten Zeugnissen versehenen Gehilfen suche ich Stellung in einem größeren Sortiment Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz.

Ich kann den Betreff., der Gymnasialbildg. besitz und der franzöf. Sprache fast vollkommen mächtig ist, in jeder Hinsicht empfehlen und sehe gef. directen Offerten unter A. Z. 33. entgegen.

Nürnberg-Fürth.

J. V. Schmid's Buchhdlg.

[12546.] Für einen jungen Mann, welcher soeben die Secunda eines Gymnasiums mit dem Zeugniß zum einjährigen Militärdienst verlassen hat, suche ich in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Lehrlingsstelle.

Wohnung und Kost wird im Hause des Prinzipals gewünscht.

E. Zimmermann in Glogau.

## Bermischte Anzeigen.

[12547.] Vient de paraître chez Fr. J. Olivier à Bruxelles:

### Catalogue

des

### Livres rares et précieux

de

M. J. Capron,

dont la vente aura lieu le 6 Avril et jours suivants. Cette collection est surtout remarquable par de beaux incunables; livres à figures sur bois du XV. siècle; manuscrits avec précieuses miniatures; galeries et grands ouvrages avec figures de costumes, sculpture et architecture; impressions des Elzeviers et une foule de livres rares et précieux. Le catalogue se distribue à Leipzig chez Mess. List & Francke, et à Bruxelles chez l'éditeur.

[12548.] Als Prämien

zu Journalen und Lieferungswerken offerire ich die in meinem Verlage erschienenen großen und schönen

### Stahlstiche,

von welchen ich bedeutendere Partien zu äußerst billigen Preisen abgebe.

Handlungen, welche hierauf reflectiren, er-suche ich, wegen der näheren Bedingungen mit mir in Correspondenz zu treten. — Ein Probe-Exemplar der Bilder steht zum Preise von 55 Pf. pr. Expl. baar, mit dem Rechte der Remission, zur Verfügung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

## F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[12549.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eil-sendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

### Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[12550.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3  $\frac{1}{2}$  f, für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3  $\frac{1}{2}$  f.

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1875.

Fr. Ludw. Herbig.

### Zu wirksamer Insertion

[12551.] empfiehlt sich die 2mal täglich erscheinende

### Königsberger Hartung'sche Zeitung

18<sup>te</sup> Auflage 8500  $\frac{1}{2}$

die verbreitetste Zeitung in Ostpreußen, Lithauen und Masuren.

Inserationsgebühren pro 5gespaltene Petitzeile 20 Pf.

[12552.] — Disponenda —

bedauern wir in der bevorstehenden Ostermesse — ohne Ausnahme — nicht gestatten zu können, da wir vom 1. Januar 1875 ab nur noch in der neuen Reichswährung rechnen und demgemäss bei vielen Verlagsartikeln eine Preisänderung vornehmen müssen, um die Ladenpreise möglichst auf volle Mark abzurunden. —

— Remittenda, —

die nach dem 1. Juni 1875 in Leipzig eintreffen, werden wir daher zurückweisen und uns nöthigenfalls auf diese Anzeige berufen. —

— Ueberträge —

gestatten wir überhaupt niemals und erwarten daher volle Zahlung des uns zukommenden Saldos.

Weimar, im December 1874.

Geographisches Institut.

### Emile Hartgé,

Libraire-Commissionaire

à Paris, rue Perronet 7,

(près de la rue des Sts.-Pères)

[12553.] empfiehlt sich zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz.